

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o. 160.

Leipzig, Mittwoch den 14. Juli.

1869.

Amthlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Verlag des Buchh. in Berlin.

6339. **Cassel, P.**, Sunem. Ein Archiv alttestamentlicher Schriftauslegungen u. evangelischer Forschungen. I. Heft. gr. 8. Geh. * 1/3 ₰

Verlag in Carlsruhe.

6340. **Arbeiterfrage**, die, u. ihre Lösung. gr. 8. Geh. 4 1/2 ₰

Hartleben's Verlag in Wien.

6341. **Kod, P. de**, gesammelte neuere humoristische Romane. Illustrierte Classiker-Ausg. 28. Bdg. gr. 16. Geh. 6 ₰

6342. **Storch, A.**, die Geheimnissvollen od. Freimaurer u. Jesuit. Roman. 18. Bdg. gr. 8. Geh. 4 ₰

6343. **Vor u. nach Custozza u. Königgrätz**. Historisch-romantische Enthüllgn. aus Oesterreichs neuester Geschichte. 21. u. 22. (Schluß-) Bdg. gr. 8. Geh. à 4 ₰

Kolte & Schneidler in Hildesheim.

6344. **Aniep, G.**, Belehrungs- u. Gebetbüchlein f. die Zeit d. allgemeinen Conciliums. 3. Aufl. 8. Geh. * 2 1/2 ₰

6345. — Gebetbuch f. die Zeit der Krankheit u. zum Trost der armen Seele u. gr. 16. Geh. 1/2 ₰

Oldenbourg in München.

6346. **Wernz, J.**, Commentar zur Prozeßordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten f. das Königr. Bayern. 1. Hft. Ver.-8. * 16 ₰

Hämpfer in Hannover.

6347. **Martin, G.**, Rußland u. Europa. Uebersetzt u. eingeleitet v. G. Kinkel. gr. 8. Geh. * 1 1/2 ₰

Schulthess in Zürich.

6348. **Brühn, P. Th. A.**, Blumenlese deutsch-amerikanischer Gedichte. gr. 16. Geh. 9 ₰

6349. **Semper, G.**, üb. Baustyle. Ein Vortrag. gr. 8. Geh. 1/3 ₰

6350. **Semper, H.**, Uebersicht der Geschichte toskanischer Sculptur bis gegen das Ende d. 14. Jahrh. gr. 8. Geh. 1/3 ₰

Nichtamtlicher Theil.

Der Entwurf eines Gesetzes für den Norddeutschen Bund, betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Kunst u. s. w.

III. *)

VI. Öffentliche Aufführung dramatischer, musikalischer oder dramatisch-musikalischer Werke. (§. 63—68.)

Die Bestimmungen schließen sich ohne durchgreifende Aenderung an das bisherige Recht und speciell an den Börsenvereinsentwurf (§. 50—54.) an. Zu verkennen ist auch hier nicht die Absicht einer möglichsten Verstärkung des Schutzes. Sie macht sich geltend einmal in dem Aufgeben der in den Bundesbeschlüssen festgesetzten und auch im Bundesgesetzentwurf (§. 42.) festgehaltenen 10jährigen Schutzfrist und deren Ersatz durch eine der Schutzfrist der literarischen Erzeugnisse gleichkommende (30jährige) Dauer des Schutzes (§. 65. Absatz); weiterhin in der Festhaltung einer Geldstrafe (5 bis 1000 Vereinsthaler) neben der Bestimmung des §. 68., welche die Fixirung der Entschädigungssumme so regelt, daß nothwendig in der Ersatzsumme ein guter Theil Privatstrafe steckt („Dem durch widerrechtliche öffentliche Aufführung Beeinträchtigten soll als Entschädigung der ganze Betrag der Einnahme von jeder Aufführung ohne Abzug der auf dieselbe verwendeten Kosten zuerkannt werden, ohne Unterschied, ob das Werk allein oder in Verbindung mit einem andern zu Aufführung gekommen war. Der Nachweis eines geringeren Schadens von Seiten der Contravenienten

ist ausgeschlossen“); endlich und namentlich darin, daß die Veröffentlichung durch den Druck ohne Einfluß auf den Fortbestand der betreffenden Ausschließungsbefugniß sein soll (§. 63. Abs. 2), während der Börsenvereinsentwurf §. 51. wenigstens bei musikalischen Werken Vorbehalt auf dem Titelblatte verlangt, der Bundesgesetzentwurf (§. 42.) aber musikalische Werke durch die Veröffentlichung unbedingt schutzlos werden, und bei den anderen angeführten Kategorien nur die Ausschließungsbefugniß bezüglich der Bühnenaufführungen und nur im Falle des Vorbehaltes fortexistiren läßt. Ohne für die Formalität des Vorbehaltes besonders eingenommen zu sein, möchte ich doch bezweifeln, ob in letzterer Beziehung der Entwurf nicht zu weit geht. Wenigstens hat die Bezahlung von Honoraren für die öffentliche Aufführung gedruckter musikalischer Compositionen thatsächlich im Leben noch so wenig Platz gegriffen, daß einerseits kein Bedürfniß eines solchen legislatorischen Eingreifens und andererseits keine Möglichkeit der Durchführung der getroffenen Bestimmung vorzuliegen scheint.

Mittheilenswerth ist die in den Motiven (§. 70) enthaltene Notiz: daß der Berliner Tonkünstlerverein in einer an den Reichstag des Norddeutschen Bundes gerichteten Petition um die Vorlage eines Gesetzes gebeten habe „betreffend die Zahlung von Tantiemegeldern für öffentliche Vorführung von musikalischen und literarischen Werken jeglicher Art an die noch lebenden Autoren oder an die Erben der innerhalb der letzten dreißig Jahren verstorbenen Autoren nach Maßgabe des auf diesen Gegenstand be-

*) II. S. Nr. 158.

Sechshunddr eifzigster Jahrgang.

züglichen französischen Gesetzes, mit den eventuell unseren Verhältnissen angepaßten Aenderungen.“ Wenn auch die gegen das Eingehen auf diesen Wunsch vorgebrachten Gründe sich nicht ganz verwerfen lassen, so hätte derselbe doch die Frage nahe legen können, ob nicht bei der Fixirung der Entschädigungspflicht auf die Sitte der Tantiemenbezahlung soweit eine solche besteht (bei Bühnenaufführungen) Rücksicht genommen werden könnte (vgl. auch mein Urheberrecht S. 320). Denn daß die einfache Wegnahme der Roh-einnahme — namentlich wenn die unterscheidenden Bestimmungen des Bundesgesetzentwurfes nicht adoptirt werden wollten — eine ebenso unbillige als ungerechtfertigte Manipulation ist, kann ebensowenig einem Bedenken unterliegen, als daß überhaupt die in Deutschland geltende Art des Schutzes gegen öffentliche Aufführung — und der Entwurf verbessert in keiner Weise — auf einer plumpen, den Verhältnissen wenig angepaßten Uebertragung von Bestimmungen beruht, die ganz andere thatsächliche Unterlagen haben.

VII. Allgemeine Bestimmungen. (§. 69 — 78.)

VIII. Eintragsrolle des Norddeutschen Bundes. (§. 79 — 87.)

Der enge Anschluß an den Börsenvereinsentwurf ermöglicht es, hier wie in Theil I. nur einzelne aus den Bestimmungen, die in den angeführten Paragraphen enthalten sind, kurz zu berühren. Was zunächst die Eintragsrolle betrifft, so ist die Eintragung rein facultativ — mit alleiniger Ausnahme der Hebung der Anonymität und Pseudonymität, die nur durch Eintrag erfolgen kann (Art. 10. Abs. 4.) —, aber statthaft in Beziehung auf alle schutzfähigen Objecte. Sie erfolgt im Allgemeinen auf Grund der eidesstattlichen Versicherung des Antragstellers, die durch Vorlegung von Urkunden, (Verlagsverträge u. s. f.) unterstützt werden und in öffentlich beglaubigter Urkunde geschehen soll (§. 51.). Doch soll bei einzutragenden Druckschriften auch die Vorlegung eines Exemplares und (oder?) die genaue Angabe des Titels genügen (§. 82.). Der Eintrag bewirkt eine gegenbeweis zulassende Rechtsvermuthung dahin gehend: daß der Antragsteller je nach dem Wortlaute des Eintrages Urheber des betreffenden Werkes oder rechtmäßiger Nachfolger desselben sei (§. 80.). Die Eintragsrolle soll in Leipzig geführt werden unter dem Titel „Eintragsrolle des Norddeutschen Bundes“ von einem Curatorium, dessen Vorsitz ein vom Präsidium des Norddeutschen Bundes zu ernennender Commissarius führt (§. 82.). Die Einträge sind öffentlich bekannt zu machen (§. 83.). Im Uebrigen mag behufs Vergleichung mit den bisherigen Einrichtungen und Vorschlägen auf meine Ausführungen in der Krit. Vierteljahrsschrift VII. S. 93. f. und im Urheberrecht S. 333 f. verwiesen sein und hier nur darauf hingewiesen werden, daß einmal der Inhalt des §. 82. und dessen Verhältnis zu §. 51. manche Zweifel lassen, die gelegentlich einer Einfügung des §. 51. in den Titel VIII., dem er ja inhaltlich angehört, leicht zu beseitigen wären; ferner daß das in §. 84. statuirte richterliche Gehör (Klage gegen das Curatorium) einer näheren Bestimmung sehr bedürftig wäre; und endlich daß eine Bestimmung über die unausbleiblichen Streitigkeiten zwischen mehreren Prätendenten am Platze wäre und wohl in dieser Beziehung Art. 60. des bayrischen Gesetzes vom 28. Juni 1865 — das überhaupt in Beziehung auf die Eintragsrolle beachtenswerthes Detail gibt — den richtigen Weg gewiesen hat.

§. 69. nimmt mit Recht die Bestimmungen des Bundesgesetzentwurfes (§. 49. Abs. 2) über den Ausschluß der Execution gegen das Urheberrecht auf, und statuirte nicht minder mit Recht, übrigens im Sinne des Bundesgesetzentwurfes, eine Ausnahme für das Verhältnis des Verlegers zum Urheber — oder allgemeiner: „wenn der Urheber oder dessen Rechtsnachfolger sich zur Uebertragung oder Ausübung des ausschließenden Rechtes durch besonderen Vertrag rechtlich verpflichtet hat“. Ob dagegen die Be-

stimmung, so wie sie lautet, nicht viel zu weit und auch über den Zweck hinausgreift, der nach den Motiven S. 75. erreicht werden will, ist sehr fraglich. Sollte es wirklich beabsichtigt sein, die Verlegern zustehenden Urheberrechte an bereits herausgegebenen Werken im Concurse des Verlegers den Gläubigern zu entziehen? Selbst bei vollständig auf die Verleger übergegangenen Urheberrechten an nicht herausgegebenen Werken möchte dies nicht zu rechtfertigen sein — wenigstens wenn die Veräußerlichkeit des Rechtes im Allgemeinen beibehalten wird. Wird aber wirklich eine derartige weitgehende Exemption beabsichtigt, so wäre im Interesse der Rechtsprechung eine klare und deutliche Entscheidung dieser praktisch wichtigen Frage zu wünschen.

Die Uebergangsbestimmungen (§. 72. u. 73.) enthalten, wenigstens nach der Auslegung der Motive (§. 76 u. 77), eine höchst eigenthümliche Bestimmung, die mit den Worten der Motive angeführt werden mag: „Werke, die vor dem 9. Nov. 1837 erschienen, und deren Autoren vor diesem Tage gestorben sind, werden keinesfalls mehr geschützt. Dies paßt nur auf literarische und musikalische, vor der gedachten Zeit rechtmäßig im Druck erschienene Werke. Ungedruckte literarische, dramatische oder musikalische Werke aus jener Zeit werden also jetzt noch gegen Nachdruck oder öffentliche Aufführung geschützt. Das Gleiche muß von allen Werken der bildenden Kunst gelten, selbst wenn sie vor 1837 im Handel erschienen sind. Denn es ist keineswegs anzunehmen, daß der seit 1837 denselben gewährte Rechtsschutz eine ausreichende vermögensrechtliche Verwerthung gefunden hat, um jetzt freie Nachbildungsbefugniß eintreten zu lassen.“ Von diesen Sätzen, die die Motive in den Gesetzesbestimmungen finden wollen, ist der die Inedita betreffende nicht unrichtig, sobald nur die Bestimmung des §. 2. d (Schutz des Herausgebers der Inedita) dabei als den Schutz näher bestimmend anzunehmen ist, während der Satz mit dieser letzteren Bestimmung im directen Widerspruche steht, wenn er einen primären Schutz des Urhebers im Auge haben sollte. Die zweite Aufstellung dagegen, welche die herausgegebenen Werke der Kunst betrifft, ist mir nicht erklärlich, und würde — so wie ich sie verstehen zu müssen glaube — ebenso grundlos als undurchführbar sein. Sollte wirklich beabsichtigt sein, den Kupferstichen von Chodowiecki, den beiden Müller und anderen Künstlern des vorigen und der ersten Jahrzehende dieses Jahrhunderts jetzt einen dreißigjährigen Schutz zu gewähren, nachdem sie 50 und 100 Jahre der freien Nachbildung preisgegeben waren? Was hindert dann, auch noch nachträglich die ungünstigen Chancen zu verbessern, unter denen Albrecht Dürer gearbeitet? Und wem soll dieser nachträgliche Ersatz zu gute kommen? Den Erben, die unter Umständen schwer genug ausfindig zu machen sein werden? oder den Successoren der Verleger, die auch schwer genug zu thun haben werden, ihre Rechtsnachfolge zu erweisen? Will der Schutz rückwärts gewährt werden — und dagegen wird sich nichts einwenden lassen — so geht die einzig richtige und mögliche Behandlungsweise dahin, den bereits gestorbenen Urheber, das bereits erschienene Werk so zu beurtheilen, wie wenn das neue Gesetz zur Zeit des Todes, des Erscheinens schon in Wirksamkeit gewesen wäre. Dies aber hat die Folge, daß jedes nicht herausgegebene und jedes während des Lebens des Urhebers herausgegebene Werk dreißig, beziehungsweise 10 Jahre nach dem Tode des Urhebers, jedes posthume, aber innerhalb der angeführten Schutzfrist erschienene Werk dreißig, beziehungsweise 10 Jahre nach dem Erscheinen als schutzlos gilt und natürlich schutzlos bleibt, wenn dieser Zeitpunkt bei dem Erscheinen des Gesetzes schon erreicht ist. Ausnahmen von diesem Grundsatz mögen zugelassen werden, um die angestrebte Einheitlichkeit des Tages, an dem für ältere Erzeugnisse die Schutzfrist aufhört, nicht wieder zu beseitigen (vgl. hierüber D. Wächter: der 9. Nov. 1867 und die Verlagsrechte S. 14 f.), oder um die unbilligen Folgen der Verkürzung der Schutzfrist (§. 49. des Entwurfes)

zu beseitigen: auf den Grundsatz, der im Entwurfe ausgesprochen sein soll, führt all dies nicht.

Endlich sind noch die Bestimmungen über das Anwendungsgebiet des Gesetzes (§. 75—78.) zu berühren: nicht so fast um hervorzuheben, daß in ganz gerechtfertigter Weise das Erscheinen im Anwendungsgebiete für ausschließlich maßgebend erklärt ist (§. 76. Abs. 1 vergl. mit den Motiven S. 78 unten), daß aber merkwürdiger Weise an eine Bestimmung bezüglich der nicht herausgegebenen Werke nicht gedacht worden ist; oder daß über das sog. getheilte Verlagsrecht die Bestimmungen des Börsenvereinsentwurfes adoptirt sind (§. 76. Abs. 2 vgl. mit §. 63. des Börsenvereinsentwurfes): als um das Verhältniß des Entwurfes zu der Literatur und Kunst, beziehungsweise der entsprechenden Gesetzgebung der nicht dem Norddeutschen Bunde angehörenden deutschen Staaten zu besprechen. Der Entwurf sagt in dieser Beziehung in §. 77. (dessen 2. Alinea in dem mir vorliegenden Abdrucke fehlt): „Die in einem derjenigen deutschen Staaten, welche dem ehemaligen deutschen Bunde, nicht aber dem Norddeutschen Bunde angehören, erschienenen Werke genießen den Schutz dieses Gesetzes insoweit, als das Recht dieses Staates die innerhalb des Norddeutschen Bundes erschienenen Werke den einheimischen gleichstellt.“ Wollte sich die Gesetzgebung des Norddeutschen Bundes auf die Regelung der ihr unterliegenden Verhältnisse beschränken, was ich in keiner Weise tadeln möchte, so läßt sich gegen diesen Satz materiell wohl nichts einwenden, unter der doppelten Voraussetzung, einmal daß zu den deutschen Staaten, von welchen der §. 77. spricht, auch diejenigen österreichischen Länder mit zu zählen sind, die dem deutschen Bunde angehörten, und dann, daß formelle, nicht materielle Reciprocität verlangt ist — zwei Voraussetzungen, über die weniger der Wortlaut des Gesetzes als die Motive S. 77 u. 78 nicht unerhebliche Zweifel lassen. Wenigstens sprechen die Motive durchaus nur von den süddeutschen Staaten, und verlangen an einzelnen Stellen aufs bestimmteste „Uebereinstimmung des betreffenden Particularrechtes mit dem des Norddeutschen Bundes“ oder, wenn dies nicht der Fall, „Publication des gegenwärtigen Gesetzes oder Publication congruenter Bestimmungen“. Daß aber das Verlangen materieller Reciprocität — so wenig es nach einzelnen Richtungen hin bei der eigenthümlichen Natur des Urheberrechtes als eine Verletzung der allgemeinen Grundsätze des internationalen Privatrechtes betrachtet werden kann — ohne nähere Bestimmung der für maßgebend erachteten und deshalb übereinstimmend verlangten Principien und Sätze zu den größten Inconvenienzen und schließlich zur Schutzlosigkeit der dem fremden Gebiete angehörenden Werke führen würde, wird keines Beweises bedürfen. — Indessen steht dem Verlangen der materiellen Reciprocität ein anderes Bedenken im Wege, dessen freilich die Motive mit keiner Silbe erwähnen, und über welches sich der Entwurf auch sonst hinwegsetzt hat. Meines Erachtens — und diese meine Ansicht, die ich in der Vorrede zu meinem Urheberrechte IV. und V. aufgestellt und begründet habe, ist seither, soviel ich weiß, nicht widersprochen, wohl aber mehrfach, namentlich von Harum und Klostermann, gebilligt worden — bestehen die in Nachdrucksachen erlassenen Bundesbeschlüsse fort: weil sie Vereinbarungen zwischen den dem ehemaligen Bunde angehörenden Staaten, und zwar Vereinbarungen sind, die keineswegs ihrer Natur nach durch die Auflösung des deutschen Bundesverhältnisses ihre Wirkung verlieren mußten, also auch nach dem in den Friedens- und Bündnißverträgen ausgesprochenen Willen der den deutschen Bund auflösenden Mächte in Gültigkeit zu bleiben haben. Die Bundesbeschlüsse aber statuiren gleichen Schutz für alle Angehörigen der deutschen Bundesstaaten im einzelnen Staate, ohne Rücksicht auf die Gleichheit des materiellen Rechtes in dem Staate, dem der Urheber und sein Werk angehört und dem Staate, in welchem der Schutz verlangt wird. Freilich verpflichten sie auch die einzelnen Staaten zu der Gewährung

eines Minimalsschutzes, und schaffen dadurch, soweit nöthig, materielle Rechtsgleichheit. Indessen dauert auch diese letztere Verpflichtung fort, und müssen deshalb die allerdings wenigen Bestimmungen des Entwurfes, in welchen unter den bundesgesetzlichen Schutz herangezogen wird (vgl. namentlich §. 49. des Entwurfes mit dem Bundesbeschlusse vom 19. Juni 1845), als vertragswidrige Propositionen bezeichnet werden. Nicht das ist also, rechtlich betrachtet, die Sachlage, daß die süddeutschen Staaten durch den Eintritt in den Norddeutschen Bund oder Publication des ohne ihre Mitwirkung erlassenen norddeutschen Gesetzes ihrer Literatur und Kunst geschützte Existenz in Norddeutschland erkaufen müßten: vielmehr haben sie und mit ihnen Oesterreich ein vertragsmäßiges Recht auf gleichmäßige Berücksichtigung ihrer Literatur- und Kunstproducte mit den norddeutschen, und auf Gewährung eines Schutzes, der dem bundesgesetzlichen Minimalsschutze gleichkommt.

Seitdem das vorstehende Referat niedergeschrieben worden ist, sind dem Referenten die Protokolle über die vom 11. bis 15. Jan. d. J. stattgehabten Verhandlungen eines Ausschusses des Börsenvereins der deutschen Buchhändler über den besprochenen Entwurf zugekommen (41 Seiten in Folio). Der Ausschuss, der aus dem Börsenvorstande und weiter zugezogenen Buchhändlern gebildet und durch den juristischen Beirath von Dr. Hirschius und Rechtsanwalt Volkman unterstützt war, hat den Entwurf einer eingehenden, jeden einzelnen Artikel ins Auge fassenden Erörterung unterzogen und eine große Anzahl formeller und materieller Aenderungen vorgeschlagen. Dieselben können und sollen hier nicht im Einzelnen angeführt werden; wohl aber ist es von Interesse, diejenigen der wichtigeren materiellen Aenderungsvorschläge wenigstens zu erwähnen, denen die Zusammensetzung des Ausschusses aus Buchhändlern und die hiedurch bedingte specielle Sachkenntniß ein besonderes Gewicht verleiht.

Bezüglich der Bestimmungen des Entwurfes über den Schutz der literarischen Erzeugnisse kommt von diesem Gesichtspunkte aus einmal in Betracht, daß sich der Ausschuss gegen die oben herausgehobenen Bestimmungen über den intensiveren Schutz des Manuscriptes, sowie in Bezug des Schutzes der Inedita, — allerdings wie es scheint, ohne die Tragweite der betr. Propositionen des Entwurfes völlig erkannt zu haben — ziemlich ablehnend verhält und theilweise (in §. 4. a; §. 5. g; §. 2. letzter Absatz) Streichung verlangt. Weiterhin erklärt sich der Ausschuss gegen die besondere Berücksichtigung des Bestellers (§. 2. a und an andern Stellen); gegen die Bestimmungen des §. 17. über den Schutz neuer Auflagen; für Wiederaufnahme des im Entwurfe bei Seite gelassenen Paragraphen des Börsenvereinsentwurfes über den Schutz der Tagespresse; für Aufnahme einer kleinen Geldstrafe im Falle der Unterlassung der vorgeschriebenen Quellenangabe. Die nahe liegende Tendenz ferner, speciell die Interessen der Buchhändler zu wahren, ist nicht zu verkennen in den Anträgen auf Erhöhung der Minimalgrenze in §. 20. (200 statt 50 Exemplare), auf exceptionelle Strafbestimmungen über den Versuch (§. 25.), auf Statuirung einer Präsumtion der Verbreitungsabsicht. Dagegen sind auch mildernde beziehungsweise die Interessen der Schriftsteller schützende Aenderungsvorschläge gemacht: so namentlich durch Einschaltung einer Bestimmung, welche dem Autor unter gewissen Voraussetzungen die Aufnahme früher erschienenener und in fremdem Verlagsrechte stehender Schriften in eine Gesamtausgabe gestattet (Prot. S. 19).

In den die musikalischen Compositionen betreffenden Erörterungen tritt das Bestreben hervor, durch Exemplification die richtige Anwendung der allgemeinen Principien zu erleichtern und zu sichern („da gerade im Musikalienhandel die Rechtsbegriffe über das Urheberrecht noch unentwickelt, ja fast embryonenhaft seien“); und wird außerdem durch specielle Bestimmung über musikalische Antho-

logien den Compositionen ein intensiverer, übrigens in der Natur der Sache wohl begründeter Schutz zu gewähren beantragt. („Dagegen ist nicht als Nachdruck anzusehen das Anführen einzelner Stellen eines bereits gedruckten Werkes der Tonkunst in Form musikalischer Citate, sowie die Aufnahme kleinerer Compositionen in Sammlungen von Werken verschiedener Componisten, sofern solche Sammlungen lediglich zur Benutzung beim Unterrichte in Volks- und Elementarschulen zusammengestellt, auch die betreffenden Compositionen zur Zeit nicht in Einzelabdrücken beim ursprünglichen Verleger erschienen sind. In allen diesen Fällen ist der Urheber oder die benutzte Quelle anzugeben.“) Prot. S. 29.

Zu den Abschnitten über die artistischen Erzeugnisse (III—V.) werden nahezu alle Bestimmungen des Entwurfes, die oben als dem Entwurfe eigenthümlich herausgehoben worden sind, zu entfernen beantragt: so namentlich die Bestimmung über den Schutz gegen Nachbildung in Industrieerzeugnissen (§. 45.); der ganze Abschnitt über den Schutz der Photographien (§. 58—62.); das Verbot der Nachbildung in anderer Kunstgattung (§. 44. Ziff. 2); die Bestimmung über die Portraits (§. 46.); die Verkürzung der Schutzfrist (§. 49.); die hohe Maximalgrenze des §. 53. (nunmehr 2000 statt 10000 Thaler). Freilich will die Nachbildung in Industrieerzeugnissen nicht freigegeben, die Photographie nicht für schutzlos erklärt werden, sondern wird nur eine besondere Bestimmung über erstere für überflüssig, die Verweisung der letzteren in ein Specialgesetz für wünschenswerth erachtet. Auch ist bei Würdigung dieser Aenderungsvorschläge nicht zu übersehen, daß sie aus buchhändlerischen, nicht aus künstlerischen Kreisen hervorgegangen sind. Außerdem ist zu Abschnitt IV. hervorzuheben, daß die in solchem behandelten wissenschaftlichen Abbildungen nach der Ansicht des Ausschusses wiederum den literarischen Erzeugnissen gleichgestellt und besondere Bestimmungen über deren Benutzung zu Herstellung wissenschaftlicher Werke aufgenommen werden sollen. („Als ein verbotener Nachdruck ist es nicht anzusehen, wenn einer wissenschaftlichen Arbeit einzelne Abbildungen aus einem anderen Werke beigelegt werden, soferne nur die wissenschaftliche Arbeit als der Hauptzweck des Werkes anzusehen ist und die Abbildungen bloß den erläuternden oder nützlichen Zubehör bilden.“) Prot. S. 35.

Zu Abschnitt VI. (öffentliche Aufführung) wird die völlige Ausschließung der musikalischen (im Gegensatz zu den dramatischen und dramatisch-musikalischen) Werke beantragt; und auch für den Fall des Vorbehaltes auf dem Titelblatte keine Ausnahme zugelassen: denn das Verbot sei gegen das Interesse des Componisten selbst.

Aus den Bemerkungen zu den allgemeinen Bestimmungen (VII.) mag hervorgehoben werden, daß die oben besprochene Bestimmung des §. 72. Alinea 2 entsprechend abzuändern beantragt wird; daß weiterhin zu §. 76. eine nicht uninteressante das getheilte Verlagsrecht betreffende Aenderung vorgeschlagen wird, wornach zwar nicht musikalische Compositionen wohl aber andere Werke auch im fremden Absatzgebiete vertrieben werden dürfen; und endlich daß, was das Verhältniß zu den nicht dem Norddeutschen Bunde angehörenden deutschen Staaten betrifft, ausdrücklich nur formelle Reciprocität verlangt und eine entsprechende Fassungsänderung beantragt wird. (Prot. S. 18.) Mandry.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Englische Literatur.

ARCHITECTURAL AND DECORATIVE DESIGNS, for the use of those engaged in architecture, sculpture, working in metals, cabinet-work, and other fine-art productions. Illustrated by 65 steel and copper engravings of the best existing specimens, drawn by E. Salandri; incorporated with which are the plates of 'Page's Decorator'. 4. London, Atchley. Half-bound 12 s. 6 d.

- BENNETT, W. J. E., Lives of the fathers. 2 Vols. 12. London, Hayes. Cloth 5 s. each.
- BRETT, ED., Notes on Yachts (First Series); with an illustration, drawn by J. Brett and engraved by J. D. Cooper. Post 8. London, Low. Cloth 6 s.
- BROWN, R., a history of the island of Cape Breton; with some account of the discovery and settlement of Canada, Nova Scotia, and New Zealand. 8. London, Low. Cloth 15 s.
- BURGH, N. P., a practical treatise on modern screw propulsion. Illustrated with 52 plates and 103 woodcuts. 4. London, Spon. Half-bound 42 s.
- CAVES, J. M., the Buckhurst volunteers: a novel. 3 Vols. Post 8. London, Tinsley. Cloth 31 s. 6 d.
- DALE, TH., a life's motto. Illustrated by biographical examples. 12. London, Hogg. Cloth 5 s.
A series of biographical essays on St. Augustine, St. Bernard, Wesley, John Newton, Kirke White, Edward Irving, Henry Martin etc. Each illustrates a life's motto.
- DEVEREREUX, W. C., a cruise in the 'Gorgon'; or, eighteen months in H.M.S. Gorgon, engaged in the suppression of the slave trade on the east coast of Africa; including a trip up the Zambesi with Dr. Livingstone. Post 8. London, Bell & D. Cloth 10 s. 6 d.
- EDWARDS, ED., free town libraries: their formation, management, and history, in Britain, France, Germany, and America; together with brief notices of book collectors, and of the respective places of deposit of their surviving collections. 8. London, Trübner. Cloth 21 s.
- GILBERT, J., Cadore; or, Titian's country. Royal 8. London, Longmans. Cloth 31 s. 6 d.
- HAZLITT, W. C., english proverbs and proverbial phrases. Collected from the most authentic sources; alphabetically arranged and annotated. Royal 8. London, J. R. Smith. Cloth 25 s.
- JACOB. — A letter by Mar Jacob, Bishop of Edessa, on syriac orthography; also a tract by the same author; and a discourse by Gregory Bar Hebraeus on syriac accents, now edited from mss. in the British Museum, with an english translation and notes by G. Phillips; to which are added appendices. 8. London, Williams & N. Cloth 10 sh.
- MCCREA, R. B., Lost amid the fogs: sketches of life in Newfoundland, England's ancient colony. Post 8. London, Low. Cloth 10 s. 6 d.
- MACMILLAN, H., Holidays on high lands; or, rambles and incidents in search of alpine plants. Post 8. London, Macmillan. Cloth 6 s.
- MÜLLER, F. M., Rig-Veda Sanhita, the sacred hymns of the Brahmans, translated and explained. Vol. 1. Hymns to the Maruts, or the Storm Gods. 8. London, Trübner. Cloth 12 s. 6 d.
In this book, dedicated to the memory of Colebrooke, Rosen, and Burnouf, the three founders of the Vedic scholarship in Europe, Professor Müller claims to have published what may be called the first translation of the ancient sacred hymns of the Brahmans.
- OLIPHANT, MRS., the Minister's wife. 3 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth 31 s. 6 d.
- RIGG, A., the harmony of the Bible with experimental and physical science: a course of four lectures. 12. London, Bell & D. Cloth 2 s. 6 d.
- ROBINSON, H. C., Diary, reminiscences, and correspondence. Selected and edited by Thos. Sadler. 3 Vols. London, Macmillan. Cloth 36 s.
- SOPWITH, T., three weeks in Central Europe. Notes of an excursion including the cities of Treves, Nuremberg, Leipzig, Dresden, Freiberg, and Berlin. 12. London, Willis. Cloth 3 s.
- SPON'S dictionary of engineering, civil, mechanical, military, and naval; with technical terms, in french, german, italian, and spanish. Edited by O. Byrne. Division I. Royal 8. London, Spon. Cloth 13 s. 6 d.
- STIRLING, CH. E., Twice refused: a novel. 2 Vols. Post 8. London, Tinsley. Cloth 21 s.
- STRANGFORD. — Selection from the writings of Viscount Strangford on political, geographical, and social subjects. Edited by the Viscountess Strangford. 2 Vols. Post 8. London, Bentley. Cloth 21 s.
Lord Strangford was one of our most accomplished oriental scholars. The papers here collected are from the Pall Mall Gazette and other sources.
- THOMAS, G. H., in memoriam Geo. H. Thomas, artist; a collection of engravings from his drawings on wood. 4. London, Cassell. Cloth 21 s.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alleübrigen mit 1 Ngr. berechnet.)**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**[20491.] Wiesbaden, 1. Juli 1869.
P. P.

Ich beehre mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich, durch Familien-Verhältnisse veranlasst, die meine Thätigkeit in einem andern Geschäftszweige erfordern, am 1. April d. J. meine dahier unter der Firma L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung (J. Greiss) bestehende Sortiments-Buchhandlung an die Herren Ed. Rodrian aus Baden-Baden u.

Fr. Röhr von hier

mit allen Activen und Passiven verkauft habe. Meine Herren Nachfolger, die Ihnen über die Fortführung des Geschäfts untenstehend Mittheilung machen, erlaube ich mir demselben Wohlwollen und Vertrauen bestens zu empfehlen, dessen ich mich in der kurzen Zeit meiner Etablierung zu erfreuen hatte, und wofür ich heute bei dem Scheiden aus einem mir lieben Beruf verbindlichst danke.

Nicht verfehle ich Herrn F. A. Modes in Firma: Immanuel Müller auch hier meine Anerkennung für seine musterhafte Besorgung meiner Leipziger Geschäfte auszusprechen.

Mit der Bitte, mir ein freundliches Andenken erhalten zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

J. Greiss.

Wiesbaden, 1. Juli 1869.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung des Herrn J. Greiss ersehen, haben wir mit 1. April d. J. die L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung käuflich übernommen.

Wir werden dieselbe unter der Firma

Rodrian & Röhr,

vormals

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung, auf Grund derselben soliden Principien fortführen, wodurch es der alten Firma gelungen ist, ihre bisherige geachtete Stellung im Buchhandel mit Ehren zu behaupten.

Während unser E. Rodrian durch seinen Aufenthalt in den distinguirten Handlungen der Herren Wm. Meck in Constanx, Osiander in Tübingen, G. Prior in Hanau, Fr. Schulze in Berlin, L. A. Kittler in Leipzig, Ad. Enslin in Berlin vielfache Gelegenheit zu seiner buchhändlerischen Ausbildung gehabt und, durch nicht unmassgebende Connexionen unterstützt, hoffen darf, dieselbe in seinem neuen Wirkungskreis mit Erfolg zu verwerthen, hat sich unser Fr. Röhr durch mehrjähriges Arbeiten in dem von uns übernommenen Geschäfte mit dem Gange desselben vollständig vertraut gemacht.

So treten wir denn mit Vertrauen in Ihren Kreis ein, und bitten uns in gleicher Weise entgegen zu kommen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Rodrian & Röhr.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

An die bayerischen Handlungen!

[20492.]

Zur Vereinfachung und Beschleunigung des Geschäftsverkehrs zeigen wir hiermit an, daß wir Augsburg und Nürnberg als Commissionsplätze aufgegeben haben. Wir nehmen Novitäten und mit Porto belastete Remittenden nur noch via Stuttgart entgegen.

G. A. Fleischmann's Buchh. in München.

Verkaufsanträge.

[20493.] Geschäfts-Verkauf. — Eine Kunst- und Buchhandlung in einer süddeutschen Residenzstadt ist wegen Ueberfiedlung des Besitzers in das Ausland unter den günstigsten Verhältnissen abzulösen.

Nähere Auskunft wird unter Chiffre F. ertheilt durch Herrn R. Weigel in Leipzig.

[20494.] In einer Provinzialstadt der Provinz Posen ist eine Buchhandlung mit Nebenbranchen und dem vorhandenen Lager, persönlicher Verhältnisse halber, am liebsten sofort zu verkaufen. Der Preis ist ein billiger, da nur das Lager damit bezahlt wird. Für einen unverheiratheten jungen Mann, der Katholik und der polnischen Sprache mächtig, wäre dies eine sehr aussichtsreiche Acquisition. Anfragen sub H. 41. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[20495.] Soeben erschien:

The

**Journal of the Ethnological
Society of London.**

Edited by Prof. Huxley, F. R. S. President of the Society, G. Busk, Sir John Lubbock, Col. A. Lane Fox, Hyde Clark.

Vol. 1. Nr. 2. July 1869. 8. Pages 89 to 206.

Contents:

Indian Ethnology.

Opening Address of the President.

On the Characteristics of the Population of Central and Southern India by Sir W. Elliot (illustrated).

On the Races of India as traced in existing Tribes and Castes by G. Campbell (with a map). Remarks by J. Ferguson. Remarks by W. Dendy.

On the Lepchas by Dr. A. Campbell.

On Prehistoric Archaeology of India by Col. M. Taylor (illustr.). Appendix 1. and 2.

On some of the Mountain Tribes of the N. W. Frontier of India by Major Fossberry.

On Permanence of Type in the Human Race by Sir W. Denison.

Notes and Reviews. — Ethnological Notes and Queries. — Notices of Ethnology.

Preis: 3 sh.

London, Juli 1869.

Trübner & Co.

Wichtige Militärische Neuigkeiten.= Ohne Ausnahme nur fest. =
[20496.]**Description**

de la

**Place et du Camp
Retranché d'Anvers**

par

le Capitaine van Kerckhove

et

le Lieut. Rouen.

16. Mit 4 grossen Karten.

1 $\frac{1}{2}$ ₰ mit 25% fest,
baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Diese unter den Augen eines berühmten hiesigen Obristen und Schriftstellers herausgegebene Beschreibung der Festung Antwerpen ist für jeden gebildeten Militär unentbehrlich. Sie ist die einzige existierende.

Description et Emploi

du

Chronographe Le Boulengé

par

P. Le Boulengé,

Capitaine Commandant d'Artillerie Belge.

gr. 8. Mit 4 grossen Karten.

1 $\frac{1}{2}$ ₰ mit 25% fest,
baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Eine Arbeit des berühmten Erfinders des die Kraft der Geschosse messenden Chronographen.

Diese wichtige Erfindung hat die Aufmerksamkeit des Kaisers Napoleon auf den Autor, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, gelenkt, der von demselben im Lager von Chalons mit dem Kreuze der Ehrenlegion persönlich decorirt wurde. — Das Buch wird eine grosse Sensation hervorrufen.

Mines Militaires.

Règles relatives au Renversement des Escarpes, déduites des expériences exécutées à Charleroy en

1867 et 1868

par

A. Blondiau,

Capitaine en 1. du Génie, Chevalier etc.

8. Mit 1 Tafel.

16 Ngr mit 25% fest.

Herr Jacques Issakoff hat den alleinigen Debit dieser Werke für Russland erworben.

Brüssel, 12. Juli 1869.

C. Muquardt's Verlags-Exped.

Grieben's Reise-Bibliothek.

[20497.]

Die unten aufgeführten Bände aus Grieben's Reise-Bibliothek sind erst während der diesjährigen Expedition der grösseren Lagerbestellungen erschienen, so dass sie nicht allen Sendungen beigelegt werden konnten. Diejenigen geehrten Handlungen, welche diese Bände nicht erhalten haben, oder besondere Verwendung für dieselben haben, wollen gef. verlangen.

Nr. 2. Der Harz. 1869.15 S \mathcal{L} .

Heinrich Pröhle, der sowohl durch seine wissenschaftlichen, als auch praktischen Arbeiten über den Harz rühmlichst bekannte Autor, hat die neue Auflage bearbeitet und mit grösster Sorgfalt auf deren Brauchbarkeit für die Reise Bedacht genommen.

Nr. 60. Drei Tage im Harz. 1869.15 S \mathcal{L} .

Seitdem die Harzreisenden auf der Bahn bis an das Herz des Gebirges geführt werden, haben bereits Tausende, angeregt durch die bequeme und billige Verbindung, kleinere Touren in das Gebirge unternommen. Das kleine Buch hat den Zweck, Diejenigen, welche nur wenige Tage auf die Harzreise verwenden können, an mehrere der schönsten Punkte zu führen.

Nr. 12. Schweden.2 \mathcal{L} .

Dieses von Dr. C. F. Frisch in Stockholm bearbeitete Buch wird Allen, welche die an Sehenswürdigkeiten so reiche skandinavische Halbinsel besuchen, von grossem Nutzen sein. Es enthält eine brauchbare Anweisung zur Einrichtung der Reise und die zuverlässigsten Angaben.

Nr. 13. Norwegen.20 S \mathcal{L} .

Praktisches Handbuch für Reisende von Dr. C. F. Frisch in Stockholm. Das mit grosser Sorgfalt bearbeitete Werk ist den Reisenden in Norwegen gewiss unentbehrlich.

Nr. 57. Kopenhagen.12 S \mathcal{L} .

Die bisher in deutscher Sprache erschienenen Wegweiser für Kopenhagen haben den gerechten Ansprüchen der Reisenden nur in dürftigster Weise entsprochen. Die Reisenden werden deshalb diesen Führer um so freudiger begrüßen.

Nr. 36. Schwarzwald.15 S \mathcal{L} .

In diesem Buche hat Baden-Baden eine besondere Berücksichtigung gefunden. Die geschichtlichen Angaben sind mit den Sagen der Oertlichkeiten und den Eigenthümlichkeiten der Bewohner aufgeführt.

Nr. 73. Hamburg, kl. Ausg.7½ S \mathcal{L} .

Der in diesem kleinen Führer enthaltene Plan von Hamburg ist nach dem neuesten Material von Th. König gezeichnet und litho-

graphirt. Der ungemein billige Preis wird dazu beitragen, diesem Plane unter den Bewohnern Hamburgs und im reisenden Publicum eine recht grosse Verbreitung zu geben.

Nr. 75. Der Rhein.12 S \mathcal{L} .**Praktischer Führer für die Reise
Cöln - Mainz - Heidelberg.**

Von ähnlichen Führern unterscheidet sich dieser wesentlich; zunächst ist demselben die Reise stromauf zu Grunde gelegt, dann übertrifft die beigelegte Karte wohl die anderen durch ihre Uebersichtlichkeit, ferner sind die Sehenswürdigkeiten am rechten und linken Rheinufer im Führer einander gegenüber gestellt worden.

Nr. 1. Deutschland und Oesterreich. 1869.1 \mathcal{L} 10 S \mathcal{L} .

ist vor wenigen Tagen erschienen. Sämmtliche Bestellungen sind expedirt. — Mehrbedarf von dieser Nummer, die ich Ihrer besondern freundlichen Beachtung empfehle, kann ich nur fest oder baar liefern.

Goldschmidt's Coursbuch

Juli — August 1869

ist soeben erschienen. In diese neue Nummer sind mehrere praktische neue Capitel aufgenommen worden und sämmtliche Veränderungen haben in derselben Berücksichtigung gefunden.

Bitte zu verlangen!

Berlin, den 8. Juli 1869.

Albert Goldschmidt.

[20498.] Soeben erschien:

Monumenti

per servire alla storia

del Palazzo Ducale di Venezia

ovvero

Serie di atti pubblici dal 1253 al 1797
che variamente lo riguardano.Tratti dai Veneti Archivi e coordinati
da**G. B. Lorenzi,**

Coadjutore della Biblioteca Marciana.

Parte I.

dal 1253 al 1600. Con 5 tavole. In 4.
Venezia 1869.Ausgabe I. auf Carta grande 13 \mathcal{L} 6 N \mathcal{L} no.
Ausgabe II. auf Carta velina 10 \mathcal{L} 24 N \mathcal{L} no.
Nur feste und Baarbestellungen können berücksichtigt werden.

Venedig, 29. Juni 1869.

Giusto Ehardt.

Libreria alla Fenice.

[20499.] Die zweite Auflage von:

Üblich, Glaube und Vernunft. Nebeneinanderstellung von Alt und Neu, Gebunden und Frei in der Religion. Brosch. 10 N \mathcal{L} ord., 7½ N \mathcal{L} netto, 6½ N \mathcal{L} baar.

ist soeben vollendet und bitten wir die geehrten Handlungen zu verlangen.

Gotha, 10. Juli 1869.

Stollberg'sche Verlagsbuchhdlg.

[20500.] Soeben erhielten wir von Amerika folgende neue Bücher über Minen, Bergbau, Gewinnung der edlen Metalle u.:

Blake, William, P., the Production of the Precious Metals: or statistical notices of the principal Gold and Silver producing Regions of the World, with a chapter upon the unification of Gold and Silver Coinage. 8. p. VII and 369. New York 1869. Cloth 10 sh. 6 d.

Brace, Ch. Loring, the new West: or California in 1867—68, enthaltend u. A. Kapitel über „The Southern Mining Counties“, „Gold Mining“, „Pacific Railroad“ u. s. w. 8. p. XII and 352. New York 1869. Cloth 6 sh. 6 d.

Browne, Resources of the Pacific Slope. A statistical and descr. summary of the Mines and Minerals, Climate, Topography, Agriculture, Commerce, Manufactures and miscellaneous productions of the States and Territories West of the Rocky Mountains. With a sketch of the settlement and exploration of Lower California and an Index to J. Ross Browne's Report viz: Histor. Summary of Lower California from its discovery in 1532 to 1867 by A. S. Taylor; also with histor. Memoir of Washington Territory and Sketch of Nevada etc. 8. p. 678 and 200. New York 1869. Cloth 1 \mathcal{L} . 1 sh.

Foster, J. W. (L. L. D.), the Mississippi Valley: its Physical Geography, including sketches of the Topography, Botany, Climate, Geology and Mineral Resources etc. illustrated by Maps. 8. p. XVI and 443. Chicago 1869. Cloth 14 sh.

Raymond, Rossiter W. (Ph. D.), the Mines of the West: a Report to the Secretary of the Treasury. 8. p. IV and 256. New-York 1869. Cloth 7 sh. 6 d.

In unserem Verlage wird in kurzer Zeit erscheinen:

The Gold Fields and Mineral Districts of Victoria, with notes on the Modes of Occurrence of Gold and other Metals and Minerals by R. Brough Smith, F. G. S. (Printed at the expense of the Colonial Government.)

und erbitten wir hierauf sowie auf die obigen amerikanischen Bücher Bestellungen in fester Rechnung.

London, Juli 1869.

Trübner & Co.

[20501.] In unserem Verlage erschien:

Ricordo di Venezia.

16 Ansichten von Venedig in Medaillonform. Mit Schächtelchen ord. 12 N \mathcal{L} , netto 8 N \mathcal{L} .

Venedig.

H. F. & M. Münster.

Ganz neu!

[20502.]

Schweizer Album in imitirtem Holzeinband.

In dem unterzeichneten Verlag ist erschienen:

Souvenir de la Suisse. Mit 78 Ansichten und 1 Titel in Stahlst. Gr. quer 4. In imit. Holzeinband mit Sammet- oder Leinwandunterlage. Goldschnitt. In Kästchen. 11 $\frac{1}{2}$ 15 N \mathcal{R} — 20 fl.

Baar mit 40%!

Ich erlaube mir Ihre Aufmerksamkeit auf diesen soeben fertig gewordenen imitirten Holzeinband zu lenken. Er besteht aus einer galvanischen Ablagerung in Holzfarbe und ist einer wirklichen Holzschnitzerei täuschend ähnlich. Dabei hat er aber den Vortheil, dass er viel billiger ist und, selbst wenn an einem feuchten Platz aufbewahrt, sich niemals verzieht oder die Farbe verliert.

In der Mitte des Deckels ist eine Reliefansicht von Chillon, mit sehr brillantem Effect, umgeben von einem prächtig modellirten Kranz Alpenblumen (Alpenrosen, Edelweiss etc.), um welchen sich die Wappen von 12 Kantonen reihen. An den 4 Ecken sind offene Felder für den Sammet oder die Leinwand (Grün und Blau).

Der Einband ist von einem überraschenden Effect und dürfte es noch besonders zu seiner Empfehlung dienen, dass er aus dem durch seine genialen Arbeiten in der Galvanoplastik rühmlichst bekannten Atelier des Herrn G. L. von Kress hervorgegangen ist, dessen Gutenbergsdenkmal in Frankfurt a. M. in galvanischer Ablagerung s. Z. die grösste Aufmerksamkeit erregt hat.

An Handlungen, die sich seither für meinen Verlag thätig verwendet haben, bin ich gerne bereit, ein Ex. auf 3 Monate gegen baar mit 40% zu liefern, das ich innerhalb dieser Zeit, wenn in gutem Zustand, wieder gegen baar zurücknehme.

Indem ich Sie um Ihre gefällige recht thätige Verwendung bitte, empfehle ich mich Ihnen

hochachtungsvoll

Darmstadt, 10. Juli 1869.

Gustav Georg Lange.

Für die Schweiz hat die Schabelitz'sche Buchh. (Caesar Schmidt) in Zürich

ein Lager für feste Auslieferungen zu Originalnettopreisen übernommen.

Militaria.

[20503.]

Der Bericht der militärischen Commission über die Pariser Ausstellung von 1867 ist jetzt unter dem Titel:

Rapport de la haute Commission Militaire.

Preis 10 fr.

erschienen und sehe ich gef. festen Bestellungen entgegen.

Leipzig, den 12. Juli 1869.

Alphons Dürr.

Wichtige Militärische Novität.

[20504.]

Exposition universelle de 1867 à Paris.

Rapports de la haute Commission Militaire.

Armes portatives. — Matériel d'Artillerie. — Munitions et Artifices etc. etc.

1 Vol. 8. (630 Seiten.) 10 fr.

Feste Aufträge finden rasche Erledigung durch

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

[20505.] Soeben bei mir erschienen:

La Bibliothèque des Princes Corsini à Rome

des

par

M. Gachard,

Archiviste général du Royaume etc.

8. 20 N \mathcal{R} . Nur fest.

Diese Schrift ist besonders für die Geschichte Englands von grossem Interesse, weil sie u. a. Briefe des Cardinal Polus enthält.

Ergebenst

Brüssel, Juli 1869.

C. Muquardt's Verlags-Expedition.

Zur Notiz.

[20506.]

In Folge der eingegangenen Remittenden bin ich wieder in der Lage, Handlungen, welche gegründete Aussicht auf Absatz haben,

Harres, Maurer

in einem Exemplar à condition zu liefern und bitte daher gefälligst verlangen zu wollen.

Leipzig, 12. Juli 1869.

Achtungsvoll

Otto Spamer.

[20507.] Von mehreren Seiten dazu aufgefordert, habe ich von der rühmlichst bekannten, seiner Zeit aus dem Karl Tauchnitz'schen Verlage in den meinigen übergegangenen

Biblia Hebraica

ed. Hahn. 8.

einige Theile in Separat-Ausgaben erscheinen lassen und empfehle nun Ihrer gefälligen Verwendung:

Die Genesis. 6 N \mathcal{R} ord.Der Prophet Jesaias. 6 N \mathcal{R} ord.Die kleinen Propheten. 6 N \mathcal{R} ord.Die Psalmen. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R} ord.Das Buch Hiob. 4 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R} ord.

In Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ % und auf 12 ein Freiemplar, gegen baar 13/12 mit 40% Rabatt.

Leipzig, 10. Juli 1869.

Ernst Bredt.

[20508.] Soeben erschienen:

Studi di Carlo Troya intorno agli Annali d'Italia del Muratori.Vol. I. gr. 8. (LI, 320 pag.) Preis 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} netto.**Opere**

di

Vincenzo Mortillaro.

Vol. XI. 4. (XII, 296 pag.) Palermo.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} netto.

Neapel, Juli 1869.

Detken & Rocholl.

[20509.] Ich bitte die Besitzer des

Grand Dictionnaire

de

Géographie universelle ancienne et moderne

par

Bescherelle aîné et Devars

darauf aufmerksam zu machen, daß zu diesem Buche ein

Supplément,

Prix 20 fr.,

im Erscheinen begriffen ist.

Das Supplement wird nur in diesem Jahre apart abgegeben und sehe ich gef. festen Bestellungen entgegen.

Leipzig, den 12. Juli 1869.

Alphons Dürr.

[20510.] Soeben versandten wir an alle Handlungen, welche verlangten:

Grundriss

der

Römischen Litteratur.

Von

G. Bernhardt.

Fünfte Bearbeitung.

1. Abtheilung pro complet 4 \mathcal{R} 15 N \mathcal{R} = 3 \mathcal{R} 11 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{R} .

Ferner zur Fortsetzung:

Muspratt-Kerl,

theoretische, praktische und analytische

Chemie

in Anwendung auf Künste und Gewerbe.

2. Auflage.

IV. Band. 11 \mathcal{R} 18 N \mathcal{R} = 8 \mathcal{R} 21 N \mathcal{R} .**M. Gottfried Büchner's**

biblische

Real- und Verbal-

Hand-Concordanz.

Durchgesehen und verbessert

von

Dr. H. L. Heubner.

13. Auflage.

2. Abtheilung.

pro Abtheilung 1 \mathcal{R} = 20 N \mathcal{R} .

Braunschweig, 20. Juni 1869.

C. A. Schwetschke & Sohn.

(W. Bruhn.)

[20511.] Soeben im Dépôt de la Guerre (Kriegsministerium) erschien und wurde mir zum alleinigen Vertriebe fürs Ausland übergeben eine prachtvoll ausgeführte chromolithographische Karte des Kriegsschauplatzes von Waterloo:

Champ de Bataille de Waterloo.

In Folio. Chromolith.
1 fl mit 25 %.

Ich kann von dieser einzig genauen Karte nur feste Bestellungen effectuiren. Herr Issakoff in St. Petersburg hat den alleinigen Vertrieb für Russland erworben.
Brüssel, Juli 1869.

C. Muquardt's Verlags-Expedition.

Publications de la Librairie Tross, à Paris.

[20512.]

Poésies Gasconnes

recueillies et publiées

par

M. F. T. (de Toulouse).

Nouvelle édition

revue sur les manuscrits les plus authentiques et les plus anciennes impressions.

XVII. Siècle.

J. G. Astros. D'Arquier. Chants religieux. Mazarinades

et autres poésies satyriques de la
Lomagne.

2 Vols. in-8. Prix, sur papier vélin, 20 fr.;
— sur papier vergé, 25 fr.; — papier de
Hollande, 36 fr.

Le premier volume a été publié en 1867;
le second volume vient de paraître.

[20513.] Soeben ist erschienen:

Hendschel's Telegraph

(Uebersicht der Eisenbahn-, Post-, Dampf-
schiff- u. Telegraphen-Verbindungen).

Nro. 6. pro Juli 1869

mit Eisenbahnkarten von Deutschland, von
Europa und einem Weltkärtchen.

Ladenpreis 42 kr ., oder 12 Sgr .

Dem Hefte ist ein Nachtrag mit Fahr-
planänderungen vom 15. Juli beigegeben.

Expd. von Hendschel's Telegraph
in Frankfurt a. M.

Meyer's Reisebücher.

[20514.]

Soeben erschien:

Berlepsch' Schweizerführer.

Revidirter Abdruck der 5. Auflage

1869.

Illustrierte Ausg. I. 25/6 fl ord. — Ausg. II.
1 1/2 fl ord.

A cond. 25 %, fest 40 % u. 7/6.

Hildburghausen, 10. Juli 1869.

Das Bibliographische Institut.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Dr. F. B. W. von Hermann's Staatswirthschaftliche Untersuchun- gen betreffend.

[20515.]

Gleich nach dem Tode des Staatsrathes Dr. von Hermann ging durch die Zeitungen die Notiz, daß der gesammte handschriftliche Nachlaß des Verstorbenen den Flammen übergeben sei; wir sind heute in der angenehmen Lage, diese Nachrichten zu dementiren, indem wir auf die fortwährenden Anfragen zur Kenntniß bringen, daß die staatswirthschaftlichen Untersuchungen in zweiter vermehrter und verbesserter Auflage bei uns erscheinen werden, und daß die ersten 20 Bogen bereits die Presse verlassen haben.

Die Augsburger Allgemeine Zeitung sagt über dieses bedeutungsvolle seit langen Jahren vermischte Werk: „Dieses Buch, welches zuerst in den dreißiger Jahren erschien und seitdem gänzlich vergriffen war, erscheint nunmehr, nachdem der Verfasser noch bis zu seinem Lebensende an demselben unermüdet gearbeitet hatte, in neuer Auflage. Die Herausgabe wird von den Herren Professoren Dr. Helfferich und Dr. Mayr, den beiden Amtsnachfolgern des Verstorbenen, besorgt und ist somit im Gebiete der Volkswirtschaft ein Buch zu erwarten, welches den ersten Rang einnehmen und in der neueren Literatur als eines der geistvollsten und vorzüglichsten Werke dastehen wird. Hauptsächlich ist diese neue Auflage durch eine umfassende Einleitung bereichert, welche die Grundlegung der Volkswirtschaft umfaßt, und welche den geistigen Werth dieses classischen Buches nicht wenig erhöht.“

Wir fügen noch hinzu, daß das Werk ca. 30 Bogen gr. 8. umfassen und 5 bis 6 fl . kosten wird.

In Anbetracht dessen, daß es wohl kaum eine namhafte Buchhandlung gibt, welche obiges Buch nicht vorräthig halten muß, sind wir nicht abgeneigt, bis zur Ausgabe desselben dem Buchhandel gegenüber einen demnächst bekannt zu gebenden Subscriptionspreis eintreten zu lassen und werden wir Handlungen, welche für das Erscheinen dieses absatzfähigen Buches einiges Interesse bekunden, in jeder Weise unterstützen.

E. A. Fleischmann's Buchhandlung
in München.

Für russische und slavische Handlungen.

[20516.]

In 8 Tagen erscheint in unserem Verlage:

K a p e s n í Logarithmické Tabulky.

Kterez pro střední školy

upravit

Dr. F. J. Studnička,

v. ř. professor matematiky na kr. č. zemském ústavu
polytechnickém.

10 Bogen. 12. In eleg. farb. Umschlag.
20 Ngr .

Seit lange war das Bedürfnis nach handlichen 5stelligen Logarithmen mit böhmischem Text vorhanden. Herr Dr. Studnička, Professor am hies. k. böhm. Polytechnikum, hat sich der Mühe unterzogen, solche in passender Verbindung mit anderen geeigneten mathematischen

und physikalischen Formeln herauszugeben. Nach genommener Einsicht in das Manuscript haben bereits die Mehrzahl der in Böhmen befindlichen Directionen der Ober-Gymnasien und Ober-Real Schulen uns die Einführung dieser, auch in Bezug auf Druck und Papier sehr hübsch ausgestatteten, handlichen Logarithmentafeln, deren Brauchbarkeit dadurch am besten bewiesen ist, zugesichert.

Russischen Handlungen sind wir bei größeren Partiebestellungen gern bereit, dieselben mit russischem Text zu liefern.

Das im vorigen Jahre im Verlage der Schneiderstiftung der hiesigen k. k. deutschen Ober-Real Schule erschienene und von uns be-
titirte

Böhmische Sprachbuch für Deutsche

von

Professor W. Faltsch.

20 Bogen. 8. Eleg. brosch. 20 Ngr .

ging am heutigen Tage durch Kauf mit allen Borräthen in unser Verlagseigenthum über.

Das Buch ist nach der vom hohen Unterrichtsministerium erfolgten Approbation zur allgemeinen Einführung von vielen deutschen Mittelschulen in Böhmen als Lehrbuch in Gebrauch genommen worden, und gilt nach dem Urtheil tüchtiger Fachlehrer als eines der besten und praktischsten zur Erlernung der böhmischen Sprache.

Behufs weiterer Bekanntmachung und Einführung desselben an Schulen, Privatlehranstalten etc. in Ländern, in denen die Erlernung der böhmischen Sprache wünschenswerth, stellen wir freieremplare für die Hand der betreffenden Lehrer gerne zur Verfügung, sowie wir bei Partiebestellungen mit Vergnügen besondere Vortheile gewähren.

Achtungsvoll und ergebenst

Prag, 6. Juli 1869.

J. G. Galbe'sche k. k. Univ.-Buchhdlg.
Ottomar Beyer.

Unter der Presse.

[20517.]

Etudes de la Campagne de 1815.

Waterloo.

Conférences

par

le Lieut.-Colonel Charles Chesney,

Ancien Professeur d'Art et d'histoire militaire au
Collège d'Etat-Major à Sandhurst.

Traduit de l'anglais avec l'autorisation
de l'auteur

par

J. Petit.

Starker Band. 8. Mit einem Plane.

Circa 2 1/3 fl .

Das berühmte Werk des Obristen Chesney, welches die Rolle Blücher's von einem ganz unparteiischen Standpunkte darstellt, wird ein enormes Aufsehen in Deutschland erregen.

Die Herren Hofbuchhändler Mittler & Sohn in Berlin haben den alleinigen Vertrieb für Deutschland (mit Ausnahme von Oesterreich), Herr Dumaine in Paris für Frankreich, und Herr Jacques Issakoff in St. Petersburg für Russland erworben.

Ich kann nur feste Bestellungen berücksichtigen.

C. Muquardt's Verl.-Exp. in Brüssel.

[20518.] Bei mir ist unter der Presse:

Kalk, Gyps und Cement.

Handbuch
für Anlage und Betrieb von
Kalkwerken, Gypsmühlen und
Cementfabriken
mit Rücksicht auf die
Anwendung dieser Materialien in
der Praxis.

Von

Emil Böhmer,

dirigirendem Chemiker in Trotha,

und

Friedrich Neumann,

Civilingenieur in Halle.

Vierte Auflage

von Hertel's „Lehre vom Kalk und Gyps“
in gänzlicher Umarbeitung.

8. Geh. Mit Atlas von 13 Foliotafeln.

und wollen Sie gef. à cond. verlangen.

Weimar, Anfang Juli 1869.

B. F. Voigt.

Wichtige politische Novitäten.

[20519.]

In circa 14 Tagen erscheinen:

Dnno Klopp's Auslegung des

nicht angenommenen Briefes von
König Georg V.

an

Se. Majestät den König von
Preußen.

Beleuchtet

von

Dr. H. A. Oppermann,

Mitglied des Hauses der Abgeordneten.

gr. 8. Preis 7½ S.

Der

Weg zum Jahre 1866

und

seine Nothwendigkeit für das Heil
Deutschlands.

Studie

zur

Belehrung, Verständigung und
Versöhnung.

Dem deutschen Volke gewidmet

von

Dr. H. A. Oppermann,

Mitglied des Hauses der Abgeordneten.

gr. 8. Preis 10 S.

Rabatt 33½ %. Frei-Exemplare baar 7/6.

Für den Absatz dieser beiden Broschüren aus
der Feder eines rühmlich bekannten Führers der
Liberalen wollen Sie um der darin vertretenen
nationalen Angelegenheit willen: „Bekäm-
Sachsendreißigster Jahrgang.

pfung der vaterlandsverrätherischen In-
triguen des Hiezinger Hofes“ und „Ver-
söhnung mit den Ereignissen von 1866“
sich recht thätig verwenden. Der Name des Ver-
fassers, Inhalt und Form seiner Schriften sind
Bürgen für einen großen Käuferkreis, nament-
lich auch in Süddeutschland. Durch die Presse
werde ich in der umfassendsten Weise die Bro-
schüren anzeigen.

Ihren Bedarf wollen Sie gef. umgehend
angeben.

Berlin, 6. Juli 1869.

Fr. Kortkampf.

[20520.] Bei mir ist unter der Presse und er-
scheint im bevorstehenden Herbst:

Winterflora

oder Anleitung

zur

künstlichen Blumenzucht und Treib-
kultur in Glashäusern und Bimmern
im Winter

nebst Kulturangabe und Beschreibung der
schönsten naturgemäß im Winter blühenden
Pflanzen.

Von

Herm. Jaeger,

Großherzogl. Sächs. Hofgärtner.

Dritte vermehrte u. verbesserte Auflage.

Ca. 13 Druckbogen in gr. 8.

und wollen Sie gefälligst à cond. verlangen.

Weimar, Mitte Juli 1869.

B. F. Voigt.

Angebotene Bücher u. s. w.

[20521.] Mittler's Sortbuch. (N. Bath) in
Berlin offerirt und sieht Geboten entgegen:

3 Häusser, Gesch. d. franzöf. Revolution.

3 Die Jugendjahre des Prinz-Gemahl Albert.
Brosch.

4 Schmidt, Jul., Schiller und seine Zeit-
genossen.

3 Walebrode, demokrat. Studien.

4 Diersburg, Denkwürd. d. Generals Markgr.
Wilhelm von Baden.

1 Revue de technologie militaire. Tome
2—4. (Dumaine.)

4 Montbé, die kursächs. Truppen im Feld-
zuge 1806. 2 Bde.

6 Mémoires polit. et milit. du Prince Eu-
gène. Par Du Casse. 2 Vols.

[20522.] R. Herrosé in Wittenberg offerirt:

Rönne's Ergänzungen u. Erläut. d. preuß.

Rechtbücher. 4. Ausg.

Meyer's Handatlas mit Supplement. Geb.

[20523.] Aug. Speyer in Arolsen offerirt und
sieht Geboten entgegen:

1 Münchener Fliegende Blätter. Bd. 39. u. 40.

In Hlbd. geb. Ganz neu.

[20524.] Die Dorn'sche Buchhdlg. in Ravens-
burg offerirt:

1 Ersch u. Gruber, Encyclopädie.

I. Section. Bd. 1—44. u. Suppl. zu Bd.
1—14.

II. Section. Bd. 1—25.

III. Section. Bd. 1—22.

Gef. Angebote erbitten direct per Post.

[20525.] Emil Hermann in Halle a/S. offerirt
und sieht Geboten entgegen:

1 Schuhr, Chr., Handbuch d. Gewächse. 3
Bde. Text u. 3 Bde. Kpfr. Ppbd.

1 Köffel, A. J., Insectenbelustigung. 4 Bde.
mit color. Kpfrn. 4. Prgtbd.

1 Römer, J. Jac., Genera insectorum Lin-
naei et Fabricii iconib. illustr. C. fig.
color. 4. Winterthur 1789.

Wichtige Preisermäßigung.

[20526.]

Durch Uebernahme einer Partie des Taschen-
buches:

Thalia.

Jahrgang 1864, 1866, 1867.

können wir den Jahrgang mit nur à 8 N \mathcal{A} ,
alle drei Jahrgänge zusammen mit 20 N \mathcal{A} baar
liefern. Einzelne frühere Jahrgänge, soweit un-
ser Vorrath reicht, à 10 N \mathcal{A} baar.

Wien, Juli 1869.

Herzfeld & Bauer.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[20527.] A. Bielefeld's Hofbuchh. in Carlsruhe
sucht antiquarisch:

1 Fortschritte, die, der Physik. Bd. 1—21.

1 Mayer, heraldisches ABC.

1 Brehm, Thierleben. Große Ausg.

1 Redtenbacher, Maschinenbau. Auch ein-
zelne Bde.

1 Graham-Otto, Lehrb. d. Chemie. 4. Aufl.

1 Becker, Brückenbau. 3. Aufl.

1 — allgem. Baukunde. 3. Aufl.

1 — Straßen- u. Eisenbahnbau. 3. Aufl.

1 Wiebe, Skizzenbuch f. d. Ingenieur.

1 Rauch, architekton. Ordnung. 5. Aufl.

1 Rugler, Kunstgesch. 4. Aufl. (Nur billig.)

1 Brandt, Eisenconstructions.

1 Skizzenbuch, architektonisches.

1 Semper, d. Stil. 1. Bd. od. cpl.

Offerten über neuere architektonische, mathe-
mat. und technische Werke sind stets willkommen.
Bei einigermaßen annehmbarer Preisforderung
kann ich Bestellungen zusichern.

[20528.] Emil Baensch, königl. Hofbuchhandlung
in Magdeburg sucht:

Elzner, Anweisung schwimmen zu lernen.

[20529.] C. Boysen in Hamburg sucht:

1 Portrait von Aug. Meander. Lith. von
Fischer.

[20530.] A. Münz in St. Petersburg sucht:

1 Ranne, Fortsetzg. zur Sammlg. wahrer
Geschichten. Frankf. 1824.

- [20531.] **Cohen & Sohn** in Bonn suchen: *Annalen d. Chemie*, v. Wöhler u. Liebig, 1837, 42, 62—65. — Poggendorff, *Annalen* 1861—68 u. *Ergänzungsbd.* 1—4. — Philo Judaeus, *de septenario*, ed. Hoeschelius. 4. Aug. Vind. 1614. — Saint-Pierre, Bernardin de, *Correspondance*, p. L. A. Martin. 4 Bde. 8. Paris 1826. — Philonis Judaei *paralipomena armena*, ed. Aucher. Venet. 1826. — Dupont, *Mémoires s. la vie et les ouvrages de Turgot*. 2 Vols. 8. Paris 1782. — Mantell, *Fossils of the South Downs or illustrations of the geology of Sussex*. 4. London 1822. — Cudworth, *the true intellectual system of the universe*. Lond. 1743 oder 1845. — Hooft, *niederländische historie met aantekeningen van W. Hecker*. Groningen 1845. 46. — Le Beau, *Histoire du Bas-Empire*. 27 Vols. et 2 Vols. tables. 1757—1817. — Nesselmann, *Buch der Predigten*. 1862. — Geffken, *Bilderkatechismus*. 1855. — Zezschwitz, *Katechetik*. — Weber, K. v., *Aus vier Jahrhunderten*. 4 Bde. 1857—61.
- [20532.] **Eduard Bernin** in Darmstadt sucht: Scharnhorst, G. v., *Handbuch der Artillerie*. 3 Bde. Smola, J. Frhr. von, *Taschenbuch für die k. k. Artillerie-Offiziere*. Decker's *Schriften über Artillerie*. Klütz, *Anschauungen aus der Schweiz*. Holtei, G. v., *Theater*. Weber, *Deutschland*.
- [20533.] **Adolph Thiel** in Wien sucht und erbittet Offerten: 1 Kayser, *Bücher-Verikon* 1750—1858.
- [20534.] **F. W. Otto** in Erfurt sucht: Bragur. Bd. 6. Abth. 2. u. Bd. 8. ap. Oken, *Naturgesch. Register* ap. Weil, *Chalifen*. Bd. 4. u. 5. ap.
- [20535.] **G. Detloff's** Buchh. in Basel sucht billig: 2 Es wird Alles neu werden. 2 Bde. Straßb.
- [20536.] **Gebr. Heinze** in Luxemburg suchen: 1 Virgilio opera, ed. Forbiger. 3 Vol. — 1 Herzog, *Stoff zu styl. Uebungen*. — 1 Wagner, *engl. Grammatik*; — 1 Lehrbuch d. italien. Sprache; — 1 span. Sprachlehre. — 1 Flarman, *Umriffe zu Homer*.
- [20537.] Das **Schweizerische Antiquariat** in Zürich sucht: 1 Theolog. Studien u. Kritiken. Jahrg. 1828, 29, 40, 41, 61—63, 67, 68. 1 Gotthelf's, *Jer.*, *Schriften*. Cpl. 1 Nova acta helvetica. Vol. 1. 1787. 1 Mittheil. d. Berner naturwissensch. Gesellsch. Nr. 1—12.
- [20538.] Die **Schwerts'sche** Buchh. in Kiel sucht: 1 Leo, *Lehrb. d. Universalgeschichte*.
- [20539.] **Hoffmann & Campe** in Hamburg suchen: 1 Curtius, *Erklärung zur griechischen Schulgrammatik*. Prag, Tempky. 1 Gulliver's Reisen. 2 Bde. Stuttgart, Krabbe.
- [20540.] **Carl Brandes** in Hannover sucht: 1 Tieck's *Novellenfranz* auf das Jahr 1834. Berlin, G. Reimer. 1 Loewenberg's *geographische Länderfibel*. Berlin, Stern & Co.
- [20541.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen: 1 Orphica, ed. Hermann. 1 Zeller, *d. Philosophie d. Griechen*. Bd. 2.
- [20542.] **W. Weber** in Berlin sucht: Schnaase, *Geschichte der bildenden Künste*. Bd. 4. — Museo borbonico. — Stephani, *der ausruhende Herkules*. — Wieseler, *Satyrspiel*. — Göttling, *gesammelte Aufsätze*. — Lamé, *Leçons sur les coordonnées curvilignes*. — Savigny, *Recht des Besitzes*. 7. Aufl. 1865. — Rangabé, *Antiquités helléniques*. 2 Vols. 4. Athènes 1842—55. — Hupfeld, *hebräische Grammatik*. I. — Seuffert, *Pandekten-Recht*. I. II. — Schiölich, *Wasserbaukunst*. — Koch, *Formularbuch*. 1861. — Goder, *Handbuch der administrativen Justizverwaltung*. 1861. — Levy, *Chaldäisches Wörterbuch*. 2 Bde. — Grimm, *unüberwindliche Mächte*. 3 Bde.
- [20543.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht: Brockh., *kl. Convers.-Lex.* 2. Aufl. Roscher, *Nat.-Oek.* Neue Aufl. Kekulé, *organ. Chemie*. *Naturwissenschaften, die ges.* 2. Aufl. Brehm, *Thierleben*. Grosse Ausg. Moreau, Christophe, *du problème de la misère chez les peupl. anc. et mod.* 3 Vols. — *du droit à l'oisiveté du travail*. Toussaint-L., *franz. Unterrichtsbriefe*. Encyclop., *pädagog.*, v. Schmid. Sailer, *Pastoraltheol.* Polyglottenbibel, v. Stier und Theile. Röhrich, *Gesch. d. Reform. im Elsass*. Bonaventura, *Breviloquium*, ed. Hefele. Gottschall, *Poetik*.
- [20544.] **A. W. Sachtleben** in Gelm sucht: 1 Kessel, *Leofadie*. (L., Raumann.) 1 Galen, *Tochter d. Diplomaten*. 1 Winterfeld, *der Winkelschreiber*. 1 Wood, *die Grafentöchter*. 1 Raimund, *Schloß Elkrath*. 1 Guseck, *B. v., Romane*. (Günther.)
- [20545.] Die **Bach'sche** Buchh. (Otto Kubel) in Dresden sucht antiquarisch, gut gehalten: 1 Ranke, *deutsche Gesch. im Zeitalter der Reformation*. Cpl.
- [20546.] **Detken & Rocholl** in Neapel suchen: Riehl, *mus. Charakterköpfe*. 1. Bd. La Mara, *mus. Studienköpfe*. Schott, *menschl. Schwächen*. *Zeitschr. f. Deutschl. Musikvereine*, von Gassner. 5 Bde. *Deutsche u. Magdeb. Damenzeitung* 1844—46. *Alte Jugendschriften v. Gottschalk, Lehner, Löhr, Amalie Schoppe, Wilmsen*.
- [20547.] **A. Stuber's** Buchh. in Würzburg sucht: 1 Schubert, *Concordia*. Bd. 1—3. 1 Virchow-Ganstatt, *Jahresbericht der Medicin. Neue Serie*. 1—3. Jahrg. Münchenberg, *das Ballet u. s. Verhältnis zur Kunst*. Erweiterungen. 1—6. Jahrg.
- [20548.] **Joh. Palm's** Hofbuchh. in München sucht gut erhalten: 1 Chasles, *Recherches de géométrie pure*. 1829; — *Traité de géométrie supérieure*; — *Mémoire sur les propriétés générales des cônes*. 1830. — 1 Coraboeuf, *Mémoire sur les opérations géodésiques des Pyrénées*. 1831. — 1 Cremona, *Preliminari d'una teoria geometrica delle superficie*. 1866; — *sulle superficie gobbe del terz' ordine*. 1861; — *sulle trasformazioni geom. delle figure piane*. 1865. — 1 L'Huitier, *de mutua capacitatis relatione*. Varsoviae 1782. — 1 Newton, *Arithmetica universalis*. — 1 Waring, *Meditationes algebraicae*. *Miscellanea analytica*. 2 Vol. Cantabrigae 1770. — 1 Mannert, *Geographie der Griechen und Römer*. Cpl.
- [20549.] Die **Helwing'sche** Hofbuchh. in Hannover sucht: 1 Giesebrecht, *Gesch. d. deutschen Kaiserzeit*. 1 Gregorovius, *Geschichte Roms*.
- [20550.] **Williams & Morgate** in London suchen: 1 Klende, *Verfälschung der Nahrungsmittel*. 1 *Annalen d. Physik. Ergänzungsbd.* 1.
- [20551.] **Ad. Enslin** in Berlin sucht: 1 Janssen, *de greche, romansche en etrusk. oudheden*. Leyden. 1 Lenz, *Zoologie der Alten*. 1 — *Mineralogie der Alten*.
- [20552.] **Herm. J. Meidinger** in Berlin sucht antiquarisch: 1 Kirchhoff's *Bücherlexikon*. 1. 2. Bd.
- [20553.] Die **Dorn'sche** Buchh. in Ravensburg sucht: Migne, *Patrologiae cursus completus*. Paris 1840 u. ff. Offerten erbitten mit directer Post.
- [20554.] **Ludolph St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht: *Baseler evang. Missions-Magazin*. Jahrg. 1863 u. ff. Rosenmüller, *Scholia in Vet. Test. Pars IX. in 2 vol. et pars X. in 1 vol.*

[20555.] **G. Knapp** in Halle sucht:
1 Zarncke, mittelhochd. Wörterbuch. Cplt.

[20556.] **F. Grantoff** in Lübeck sucht unter vorheriger Preisanzeige:

- 1 Hoffmann, die Lehre vom Gelde.
- 1 — die Lehre v. d. Steuern.
- 1 Grundsätze der Realpolitik (von A. L. v. Rochau). 1. Thl. Stuttgart 1859.
- 1 Baur, Geschichts- u. Lebensbilder. 2. Bd. ap.
- 1 Müller, Stadtschultheiß von Frankfurt.
- 1 Krüger, griech. Sprachlehre für Schulen. 2 Thle.
- 1 Pauli, Abhandlungen aus dem Lübischen Rechte. 3 Thle.

[20557.] **Karl Czermak** in Wien sucht:
Pappenheim, Sanitäts-Polizei.
Rayer, d. Krankheiten der Nieren.

[20558.] **Schaumburg** in Stade sucht:
1 Weber's illustr. Kalender für 1847.

[20559.] Die **Aue'sche** Hofbuchh. in Dessau sucht billigst:

1 Meyerbeer, Robert der Teufel. Clav.-Auszug à 2 ms. mit Text.

[20560.] **Georg Chr. Ursin** in Kopenhagen sucht:
Kohl, Reise in Dänemark. 2 Bde. Brosch. Gut erhalten.

[20561.] **Otto Aug. Schulz** in Leipzig sucht billigst:

- 1 Humboldt's Kosmos. gr. 8. 4. u. 5. Bd.
- 1 Jean Paul, Vorschule d. Aesthetik. Cplt.
- 1 Shakespeare, Vorschule, hrsg. v. L. Tieck. Cplt.
- 1 Blankenburg, d. deutsche Krieg v. 1866.
- 1 Naundorff, Unter dem rothen Kreuz.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[20562.] Zurück erbittet alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Schenkel, brennende kirchliche Fragen.
Wiesbaden, Juli 1869.

G. W. Kreidel's Verlag.

[20563.] Dringend erbitte ich zurück:
Frey, das Offizierspferd. 6 Ngr oder 24 kr. netto.
Darmstadt. **Eduard Bernin.**

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[20564.] Für eine lebhaft sortimentshandlung Norddeutschlands, verbunden mit einem Musikalien-Leihinstitut und einigem Verlag,

wird ein in obigen Branchen erfahrener und gewandter Gehilfe zum baldigen Antritt gesucht. Derselbe muss ein zuvorkommendes Benehmen gegen das Publicum besitzen und an sicheres und selbständiges Arbeiten gewöhnt sein. Es wollen sich nur solche Herren melden, die diesen Anforderungen durchaus genügen, die gute Zeugnisse besitzen und denen an einer dauernden Stellung gelegen ist. — Es wird eine Photographie sowie Zeugnisse durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig sub P. J. # 100. erbeten.

[20565.] Geschäftsführer gesucht für Curort Meran. — Für meine Sortiments-Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibrequisitenhandlung mit Leihbibliothek u. Musikalienleihanstalt in Meran suche ich zum 1. September einen tüchtigen jungen Mann als Geschäftsführer. Freundliches Benehmen, tüchtige Sortimentskenntnisse und Geläufigkeit in der französischen Sprache sind Bedingung.

Jene Herren, welche auf dauerndes Engagement reflectiren und mit den österreichischen Verhältnissen vertraut sind, erhalten den Vorzug. Salär 600 fl. pro anno. — Gef. Anträge mit Photographie erbitte direct.
Bozen, Süd-Tirol. **Franz Moser.**

[20566.] Gesucht wird zum sofortigen oder baldigen Antritt ein in der Buchhaltung ferner Gehilfe mit gut leserlicher Handschrift, der über seine bisherige moralische Führung befriedigenden Nachweis führen kann und dem es um eine dauernde Stellung zu thun.
Offerten erbitte direct.
Reife, den 8. Juli 1869.

Robert Pinze.

[20567.] In einem badischen Sortimentsgeschäft wird zum 1. September die Stelle eines ersten Gehilfen frei, die mit einem tüchtigen, gewandten nicht zu jungen Arbeiter besetzt werden soll. Offerten sammt Zeugnissen und Photographie besorgt die Exped. d. Bl. unter Chiffre G. S. # 1.

[20568.] Ein größeres Pariser Haus sucht einen Gehilfen zu engagiren, der mit dem Commissionsgeschäft vertraut ist. Gehalt für den Anfang 1500 Frs. — Ein tüchtiger und strebsamer junger Mann könnte da seine Laufbahn machen. Offerten, mit den nöthigen Zeugnissen versehen, werden unter der Chiffre G. B. durch Herrn Carl Enobloch in Leipzig erbeten.

[20569.] Für ein mittleres Sort.-Geschäft mit Nebenzweigen wird zum 1. Septbr. c. ein erfahrener Gehilfe gesucht, der selbständig arbeiten kann, eine gefällige Handschrift besitzt und sich über seine geschäftlichen Leistungen, wie auch über seinen moralischen Ruf durch empfehlende Zeugnisse auszuweisen vermag. — Protest. Concession erwünscht. — Offerten nebst Zeugnissen und Angabe über die buchhändlerische Ausbildung und möglichst mit Photographie durch Herrn J. G. Mittler in Leipzig.

[20570.] In eine Buchhandlung einer Universitätsstadt wird ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen unter sehr vortheilhaften Bedingungen in die Lehre gesucht. Näheres bei Herrn Fr. Volkmar in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[20571.] Es ersucht um gef. Mittheilung von Vacanzen im Verlag ein bestens empfohlener Gehilfe, welcher sogleich eintreten kann. Adressen sub P. K. No. 6. besorgt die Exped. d. Bl.

[20572.] Ein junger Mann, der seine vierjährige Lehrzeit in einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung Süddeutschlands vor kurzem beendet, sucht bis 15. August unter annehmbaren Bedingungen anderweitiges Engagement.
Gef. Franco-Offerten sub H. # 10. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[20573.] Ein mit den besten Zeugnissen versehen junger Mann sucht pr. 15. September oder 1. October eine Gehilfenstelle in einem Verlagsgeschäft (am liebsten in Schlessien). Suchendem ist es darum zu thun, eine möglichst dauernde Stellung zu erhalten. Gef. Offerten wollen Sie die Güte haben unter der Chiffre F. R. an Herrn G. F. Schmidt in Leipzig zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen.

Bermischte Anzeigen.

Auction Schleicher.

[20574.] Aufträge zu dieser am 21. Juli in Leipzig stattfindenden wichtigen Bücherversteigerung besorgt reell und prompt

H. Fritzsche's Buchh. (A. Lorentz) in Leipzig.

Hartung's Bücher-Auction.

[20575.] Die Versteigerung der nachgelassenen Bibliotheken der Herren Profess. ling. Schleicher in Jena, App.-Rath Prof. jur. Bernh. Schmidt in Leipzig, Prof. med. Streubel in Leipzig und Gymnasial-Rector Prof. Vömel in Frankfurt a/M. beginnt den 21. Juli. Aufträge bitte ich gef. schleunigst einzusenden.

H. Hartung,
Universitäts-Proclamator in Leipzig.

Colportage.

[20576.]

Rud. Giegler,

Colportage-Grosso-Geschäft in Leipzig empfiehlt sich den geehrten Colportage-Handlungen zu prompter Lieferung von Sortiment und Besorgung der Commission.

Die genannte Firma vermag ihren engeren Geschäftsfreunden ganz besondere Vortheile zu bieten.

Colportage.

[20577.]

Sofort nach Erscheinen erbitte ich mit directer Post unter Kreuzband von allen Colportage-Neuigkeiten

- 1 Exemplar Hest 1. und
- 1 Prospect.

Berechnete erste Heste gehen unter Spesenachnahme zurück; unverlangt bitte ich also außer dem oben Erbetenen nichts zu senden.

Hochachtungsvoll
Berlin, Prinzenstraße Nr. 52.

Herrn J. Meidinger.

[20578.] Auflagereste von illustrierten Werken und populären Artikeln kauft stets die Buchhandlung von **Fr. Tittel** in Dresden.

[20579.] Zur höchst wirksamen Insertion von Anzeigen aller Art empfehle ich den seit einer langen Reihe von Jahren bei mir erscheinenden

Boten aus Mähren 1870.

4. 80. Jahrgang. Auflage 40000. und berechne für
 eine ganze Seite in 4. 24 Thaler,
 eine halbe Seite 12 Thaler,
 eine Viertel-Seite 6 Thaler,
 eine Achtel-Seite 3 Thaler.

Insertate geringern Umfangs können nicht berücksichtigt werden.

Der Kalender hat seine vorzugsweise Verbreitung unter den gebildetsten Bewohnern Mährens, Böhmens und des nördlichen Ungarns und sind Insertate in demselben von anerkannter Wirkung.

Gef. Aufträge erbitte ich bis spätestens 1. August d. J., da die Ausgabe des Kalenders Mitte August erfolgt.

Brünn, 8. Juli 1869.

Fr. Karafiat.

Öffentliche Erwiderung.

[20580.]

Herrn E. H. Mayer in Leipzig.

Frankfurt a/M., den 10. Juli 1869.

Die angeblichen Facta, die Sie in Ihrer Anfrage im gestrigen Börsenblatt sub Nr. 20032 berühren, beruhen unbedingt auf einem Irrthum Ihrerseits.

Die Firma M. L. St. Goar wurde bereits am 1. event. 20. Mai 1863 aufgelöst; — dass also M. L. St. Goar von Ihnen im Juni 1863 4 Ex. Eisbein, Drillcultur verlangen konnte, ist unmöglich.

Wenn, wie Sie angeben, die Bücher von Ihnen verlangt wurden, so müssen Sie einen Bestellzettel darüber haben, der die Sache sofort aufklären wird.

Im Uebrigen wiederhole Ihnen hiermit und kann ich es auf Verlangen eidlich erhärten, daß ich die 4 Exemplare Drillcultur niemals von Ihnen erhalten habe.

Ludolph St. Goar.

Wir fügen Obigem hinzu, daß wir vom 1. Mai 1863, dem Tage an welchem wir die Commission für Herrn Ludolph St. Goar in Frankfurt a/M. übernahmen, bis Schluß des Jahres keinen Beispruch für denselben von Herrn E. H. Mayer hier erhielten.

Leipzig, den 11. Juli 1869.

Vist & Franck.

[20581.] **Adolph Werl** in Leipzig offerirt aus G. Voenicke's Verlag zu beigesezten Preisen: 200 Exempl. Beweis daß die Frauenzimmer keine Menschen sind. (à 5 Ngr ord.) Für nur 2 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr baar.

400 Exempl. do. für nur 5 $\frac{1}{2}$ baar.

50 Exempl. Rettung vor Gefahr u. Schande, nach La Mert. Mit 70 lithogr. anatom. Abbildgn. (à 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr ord.) Für nur 6 $\frac{1}{2}$ baar.

100 — do. für nur 10 $\frac{1}{2}$ baar.

[20582.] **W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt.** Leipzig, Thalstr. 13.

Anden gesammten Verlagsbuchhandel.

[20583.]

Die Unterzeichneten veröffentlichen seit 17 Jahren ein monatlich erscheinendes „Literary-Bulletin“, welches die neuesten literarischen Erscheinungen wissenschaftlich geordnet zur Kenntniss der Bücherkäufer bringt. Um diesem bewährten, practischen Organ eine Erweiterung angedeihen zu lassen, sind uns kurze Notizen über künftig erscheinende Werke, Zeitschriften u. s. w. erwünscht und ersuchen wir hiermit die Herren Verleger, uns derartige Mittheilungen rechtzeitig über Leipzig zu übersenden.

Hochachtungsvoll

New-York, Juni 1869.

B. Westermann & Co.

[20584.] Verleger photographischer Lehrbücher, Broschüren, Zeitschriften oder einschläglicher chemischer und technischer Werke finden Gelegenheit zum Bekanntwerden ihrer Novitäten durch Auslage in der permanenten Ausstellung des Photographischen Vereins zu Berlin.

Einsendungen mit specif. Werthangabe in duplo sind franco zu richten an den Schriftführer des Photogr. Vereins, Herrn Paul Bette, Berlin, Französische Str. 49.

Für Verleger

religiöser Schriften besitze ich 24 kleine hübsche Holzstöcke, Scenen aus dem Leben Jesu darstellend, und stelle diese zum Verkauf. Probeabdrücke sind gratis zu haben.

Leipzig, im Juli 1869.

E. H. Reclam sen.

[20586.] **B. Behr's Buchhandlg. (E. Bock)** in Berlin ersucht die Verleger von Werken, Broschüren etc.,

das Fürstenthum Rumänien

betreffend, um à cond.-Einsendung von je 1 Ex. derselben, resp. um genaue Angabe der betreffenden Titel baldigst.

[20587.] Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, Dr. philos., der alten Sprachen mächtig, im Correcturlesen geübt, in allen Zweigen des Buchhandels (Verlag wie Sortiment) bewandert, im geschäftlichen Verkehr routinirt, sucht als Redacteur, Corrector u. eine dauernde Stellung.

Gef. Offerten sub Dr. A. K. werden von der Exped. d. Bl. befördert.

[20588.] Der Verlag einer seit vielen Jahren bestehenden, nicht politischen Wochenchrift mit Illustrationen und einem Jahrbuch ist preiswürdig zu verkaufen. Auf Verlangen könnte der gegenwärtige Besitzer die Redaction weiterführen. Franco-Offerten unter D. R. 43. befördern die Herren Haafenstein & Bogler in Frankfurt a/M.

Leipziger Börsen-Course

am 13. Juli 1869.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. ..	{ k. S. 8 T. 142 1/2 G l. S. 2 M. —	
Augsburg p. 100 fl. im 52 1/2 fl.-F.	{ k. S. 8 T. 57 1/16 G l. S. 2 M. —	
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. ..	{ k. S. Va. 99 7/8 G l. S. 2 M. —	
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsdr. & 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	{ k. S. 8 T. 111 1/2 G l. S. 2 M. —	
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. ..	{ k. S. Va. — l. S. 2 M. —	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{ k. S. 8 T. 57 1/8 G l. S. 2 M. 56 7/16 G	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. ..	{ k. S. 8 T. 151 1/8 G l. S. 2 M. 150 3/8 G	
London pr. 1 Pf. St.	{ k. S. 7 T. 6. 26 3/8 G l. S. 3 M. 6. 24 1/2 G	
Paris pr. 300 Fres.	{ k. S. 8 T. 81 1/2 G l. S. 3 M. 81 1/4 G	
Wien pr. 150 fl. in Oe. W.	{ k. S. 8 T. 81 1/2 G l. S. 3 M. 80 7/8 G	

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/43 Zpsd. Brutto u. 1/50 Zpsd. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.	11 1/2 G
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—
20 Francs-Stücke..... do.	5. 13 3/8 G
Holländ. Ducaten à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. „ do.	7 1/2 G
Passir- do. do. „ do.	—
Gold pr. Zollpfund fein.....	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto...	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	81 1/2 G
Russische do. pr. 90 Ro.....	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$	99 3/8 G
do. do. do. à 10 $\frac{1}{2}$	99 3/8 G
Auslând. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *).....	99 3/8 G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 $\frac{1}{2}$ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erstienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Der Entwurf eines Gesetzes für den Norddeutschen Bund, betr. das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Kunst u. s. w. III. — Neuigkeiten der ausländischen (engl.) Literatur. — Anzeigenblatt Nr. 20491—20588. — Leipziger Börsen-Course am 13. Juli 1869.

Aarland in Leipzig 20582.	Dürer, H., 20503. 20509.	Hoffmann & G. 20539.	Schulz 20561.
Anonyme 20493—94. 20564.	Edhardt 20498.	Institut, Bibliogr., 20514.	Schwercs 20588.
20567—73. 20584. 20587—88.	Endlin, H., 20551.	Karafiat 20579.	Schweitsche & S. 20510.
Antiquariat, Schweiz, 20537.	Exped. v. Henschel's Telegr. 20513.	Knapp 20555.	Spamer 20506.
Aue in D. 20559.	Fleischmann 20492. 20515.	Kortkamp 20519.	Speyer 20523.
Bach in D. 20545.	Frische's Buchh., S., 20574.	Kretzel 20562.	Stollberg in G. 20499.
Boensch in M. 20528.	Giegler in L. 20576.	Lange in D. 20502.	Stuber 20547.
Behr in B. 20586.	Goar, L. St., 20554. 20580.	Reidinger 20552. 20577.	Thiel in B. 20533.
Bielefeld in G. 20527.	Goldschmidt 20497.	Wittler's Sort. in Br. 20521.	Tittel 20578.
Boesen 20529.	Grautoff 20556.	Woser in G. 20565.	Trop 20512.
Brandes 20540.	Greif 20491.	Münster in Ven 20501.	Trübner & G. 20495. 20500.
Bredt in L. 20507.	Gartung 20575.	Münz 20530.	Ursin 20560.
Brockhaus 20504.	Hedenbauer 20543.	Naquardt 20496. 20505. 20511. 20517.	Voigt, B. F., in B. 20518. 20520.
Calvary & G. 20541.	Heinze, Gebr., 20536.	Dtto, F. B., in G. 20534.	Weber in Br. 20542.
Galve in N. 20516.	Helwing 20549.	Balm in M. 20548.	Werl 20581.
Goben & S. 20531.	Hermann in Halle 20525.	Reclam sen. 20585.	Westermann & G. 20583.
Hjermal 20557.	Herrsch 20522.	Robrian & H. 20491.	Williams & R. 20550.
Detten & H. 20508. 20546.	Hertzfeld & B. 20526.	Sachtleben 20544.	Jernin 20532. 20563.
Detloff 20535.	Hinze 20566.	Schaumburg in St. 20558.	
Dorn 20524. 20553.			

